

Amtsblatt Chemnitz

Musikfest S.2

Chemnitz als Gastgeber beteiligt sich musikalisch und kulturell zum Deutschen Musikfest.

Musikfest S.3

Welche Park- und Ride-Möglichkeiten es zum Musikfest gibt, lesen Sie im Innenteil.

Oberbürgermeisterwahl S.4

Blinden und Sehbehinderten steht zur Oberbürgermeisterwahl eine Ausfüllhilfe zur Verfügung.

Fest S.4

Reichenbrand feierte sein 750-jähriges Bestehen mit einem mehrtägigen Fest.

Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe fünf Ausschreibungen.

Mit Pauken und Trompeten



Es braucht keine Schublade, die breit genug wäre, diese Jungs hineinzuzwängen: Die »Blassportgruppe« spielt Brass, also Blechmusik – doch ohne Polka, ohne Playback und ohne Respekt. Aus den Rohren dieser Mannschaft dröhnen keine Märsche. Ihr Werkzeug ist Heavy Metal, ihre Attitüde Rock. Die zehn Musiker der Blassportgruppe sind mit ihrem aktuellen Bühnenprogramm »Back in Blech« am Donnerstag ab 22 Uhr auf der Open-Air-Bühne Brückenstraße zu erleben. Foto:BDMV

Willkommen: Chemnitz freut sich auf seine Gäste zum Deutschen Musikfest und auf eine lebendige Blasmusikszene

Noch nie waren in Chemnitz so viele Musiker gleichzeitig zu Gast, wie in diesen Tagen. 15.000 Profi- und Laienmusiker aus ganz Deutschland sowie aus vielen europäischen Nachbarländern, 313 Vereine, davon 12 internationale und 301 deutsche, reisen zum morgen beginnenden viertägigen Deutschen Musikfest an. Alle sechs Jahre wird es von der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände ausgerichtet. Die Großveranstaltung ist einmalig in Deutschland und hat sich diesmal Chemnitz als Festivalort auserkoren. Hier können Zuhörer bei 315 Konzerten und 212 Wettbewerben erleben, dass die Blasmusikszene lebendig, experimentierfreudig und vor allem durch junge Musiker getragen ist. Ihr musikalischer Wettstreit gilt bei den Vereinen als Standortbestimmung. So wird das Festival eine vielfältige Musiklandschaft zeigen, die Tradition und Moderne verbindet und zudem für Einheimische und Gäste ein kultureller Höhepunkt in diesem Jahr sein. »Wir wollen gute Gastgeber sein, damit die Besucher nach dem Musikfest mit einem guten Gefühl nach Hause fahren und ein Stück Chemnitz in ihrem Herzen mitnehmen«, so die Chemnitzer Oberbürgermeisterin.

Programmvietfalt für Familien

Musik lebt nicht nur in Konzertsälen, sondern auch auf der Straße, in Quartieren, Schulen und Kirchen. So verspricht der Veranstalter ein Festival bester Unterhaltung an unterschiedlichsten Orten. Den Auftakt macht morgen, 11. Uhr, in der Stadthalle die Familiengala »Komm lieber Mai und mache...« – ein Mitsingkonzert mit Liedermacher Gerhard Schöne und dem MDR Kinderchor. Auch 30 Kinder des Bläserensembles der Städtischen Musikschule Chemnitz haben emsig für ihren Auftritt bei diesem Konzert geübt. »Sie sind schon aufgeregt. Jede Woche wurde geprobt«, erzählt Musikschulleiterin Nancy Gibson. »Auch wissen sie, dass in der Stadt zum Musikfest etwas besonderes geboten wird«, so Gibson, die selbst an einem Fachforum am Freitag über Musikpädagogik Rede und Antwort steht. Das Erlebnis für die ganze Familie wird am Donnerstagabend auf der Küchwaldwiese fortgesetzt so z.B. mit einem Klangpfad der Sächsischen Mozart-Gesellschaft bei dem musikalisch interessierte Kinder Instrumente hören und ausprobieren können. Zu einem großen Familiensingen finden sich Alt und Jung dann im Küchwald um 16 Uhr zusammen. Speziell für Jüngere ist an allen Veranstaltungstagen das Kindermusikdorf Küchwald eingerichtet. Es vereint täglich von 10 bis 18 Uhr Angebote rund um Musik und Unterhaltung.

Herzlich Willkommen

Die Eröffnungsgala am Donnerstag, 19. Uhr in der Stadthalle mit der Sächsischen Bläserphilharmonie, dem Bundesjugendblasorchester und dem Bundesnaturorchester wartet mit namhaften Gästen, darunter dem Chinesen Li Bao am Xylophon und der gefeierten Sopranistin Simone Ditt sowie dem Trompeter Michael Schlabas, auf. In diesem festlichen Rahmen wird die Oberbürgermeisterin alle Gäste in Chemnitz willkommen heißen und das 5. Deutsche Musikfest eröffnen. An den folgenden Tagen soll dann die ganze Innenstadt zur Open-Air-Bühne für Konzerte von Rock-, Pop- und Jazz-Bands werden. Wettbewerbe, Wertungsspiele und Galakonzerte bieten musikalische Vielfalt, die durch Diskussionen, Foren und eine Musikfachmesse neben der Musik eine Vielzahl an Begegnungsmöglichkeiten bietet. Ein großes Gemeinschaftskonzert mit Festumzug sowie ein »Dankeschön Chemnitz-Konzert« zum Abschluss sind weitere Höhepunkte im Programm, das durch regionale Bands und Chemnitzer Partner umfangreich mitgestaltet wird.

Polka und Jazz vereint im Partnerstädte-Konzert

Wie sich in anderen Teilen der Welt musikalische Traditionen und Moderne beeinflussen, das stellen internationale

Musiker unter Beweis. Ensemble aus Tschechien, Frankreich, Großbritannien, China, Russland, den USA, Finnland und Polen vertreten die Musiktradition ihrer Länder. Bei einem gemeinsamen Konzert sind Bands und Orchester aus Chemnitzer Partnerstädten am 11. Mai, zwischen 14.30 und 16.30 Uhr auf der Bühne am Markt zu hören. Dabei vereinen sich Jazz, Big Band-Sound, typisch böhmische Blasmusik, russische, finnische und asiatische Folklore zu einem klangvollen Konzerterlebnis. Darüber hinaus sind die aus den Partnerstädten angereisten Orchester auch an anderen Plätzen in Chemnitz zu hören, so beispielsweise in verschiedenen Einkaufszentren oder aber auf der Küchwaldwiese und auf verschiedenen Bühnen der Innenstadt.

Chemnitz zeigt seine kulturelle Seite

Zum Deutschen Musikfest will sich Chemnitz als Gastgeber auch selbst von der besten musikalischen und kulturellen Seite zeigen. Museen, Kirchen, Institutionen, Vereine und Musikschaffende bereiten daher ein besonderes Angebot vor. Es vereint unter anderem die Offerten des »klingenden Rathauses«, Musikalisches im Tietz, Außergewöhnliches im Welt-echo und Sonderangebote in Museen. Der Höhepunkt im Rahmenprogramm ist die Chemnitzer Klangnacht am 10. Mai um 22 Uhr auf dem Neu-

markt. Licht, Video und Klang treffen bei einer faszinierenden Multivisions-show des Chemnitzer Künstlerbundes aufeinander. Im Anschluss spielt das Nordbayerische Jugendblasorchester populäre Klassik wie auch sinfonische Interpretationen von Rockklassikern. Die Chemnitzer Klangnacht ist eine Kooperation zwischen dem Veranstalter BDMV, der Stadt und dem Chemnitzer Künstlerbund. Der Eintritt ist frei. Zum Musikfest bringt auch das Rathaus seine musikalischen und künstlerischen Besonderheiten ein. Täglich um 9 Uhr ertönt der Türmerruf, das Spiel des Carillons und Blasmusik vom Hohen Turm. Außerdem kann das Wandgemälde von Max Klinger besichtigt werden, untermauert mit Musik aus dem Entstehungsjahr des Kunstwerks. Musiker, die sich gern von Insidern durch Chemnitz begleiten lassen möchten, können auf Schüler und Studenten zählen, die dem Aufruf »Ich zeig dir meine Stadt« folgten und nun Gäste zu ihren Auftritten oder zu Chemnitzer Sehenswürdigkeiten führen.

Service für Besucher

Im Innenteil dieser Ausgabe finden Besucher weitere Details zum Musikfest wie z.B. Informationen zu Verkehrseinschränkungen, zu Park- und Ride-Möglichkeiten sowie zu Angeboten des ÖPNV während des Deutschen Musikfestes.

Gastgeber-Programm



Musik zum Mitmachen

Das in Chemnitz ansässige »ensemble 01« – bekannt für Neue Musik – wird zum Deutschen Musikfest das von Terry Riley 1964 ausdrücklich auch für Amateure geschaffene Minimal-Musik-Stück »In C« aufführen. Am 12. Mai um 18 Uhr findet dies im Weltecho an der Annaberger Straße 24 gemeinsam mit Amateuren und professionellen Musikern statt. Wer sich mit seinem Instrument beteiligen möchte, kann sich bei oscar@weltecho.eu anmelden. Der Eintritt kostet 7 €, ermäßigt 5 €. ■

Bands im Wettstreit

Zum Musikfest findet das erste German Open für Brass Bands statt. Deutsche und internationale Brass Bands messen sich vom 10. bis 11. Mai im Schauspielhaus in einem Wettbewerb, bei dem jede Band bis zu 40 Minuten einen Pflicht- und einen frei gewählten Teil spielt. ■

Fachforen

Zu Fachforen (Do - Sa, 14 Uhr) und Podiumsdiskussionen (Do - Sa, 16 Uhr) wird zum Musikfest in die Stadthalle eingeladen. Dabei geht es um Projekt-Förderung wie auch Berufsorientierung im Musikbereich. Ausnahme: Am Samstag findet die Podiumsdiskussion im Rathaus statt. ■

Big-Band-Show Licht aus – Spot an!

Eine Show der Extra-Klasse für Auge und Ohr feuert die Big Band der Bundeswehr zur Partynacht, am 11. Mai, 22 Uhr auf dem Johannisplatz ab. In Euskirchen beheimatet, hat die Band seit ihrer Gründung 1971 unzählige Konzertveranstaltungen gestaltet. Häufig sind die Musiker weltweit im Auftrag der Bundesregierung unterwegs, um für den guten Ton auf internationalem Parkett zu sorgen. Ihre ausgeklügelte Bühnenshow setzt sich aus Swing-Titeln, aktuellen Hits und Evergreens zusammen und wird durch Licht- und Pyroeffekte zu einem sowohl optischen als auch akustischem Erlebnis. ■

Aktuelle Informationen zum Deutschen Musikfest finden Interessenten unter www.deutsches-musikfest.de wie auch unter www.chemnitz.de.



Kinder und Jugendliche sollen besonders an den vielen familienfreundlichen Angeboten des Gastgeber-Programms der Stadt Chemnitz partizipieren. Fotos: Kristin Schmidt

Chemnitzer Musik- und Kulturszene repräsentiert die Gastgeberstadt

Chemnitz als Gastgeber will sich auch selbst von der besten musikalischen und kulturellen Seite zeigen. Museen, Kirchen, Institutionen, Vereine und Musikschaffende haben ein besonderes Musikfest-Angebot vorbereitet.

Das klingende Rathaus

Der Höhepunkt im Rahmenprogramm ist die Chemnitzer Klangnacht am 10. Mai um 22 Uhr auf dem Neumarkt. Licht, Video und Klang treffen bei einer faszinierenden Multivisionsshow des Chemnitzer Künstlerbundes aufeinander. Im Anschluss spielt das Nordbayerische Jugendblasorchester unter Leitung von Ernst Oestreicher Werke von der populären Klassik bis zur sinfonischen Interpretation von Rockklassikern.

Die Chemnitzer Klangnacht ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Veranstalter BDMV, der Stadt und dem Chemnitzer Künstlerbund e. V. Der Eintritt ist frei. Zum Musikfest wird auch das Rathaus seine musikalischen und künstlerischen Besonderheiten einbringen. Täglich um 9 Uhr ertönt der Morgenruf des Türmers, das Spiel des Carillons und Blasmusik vom Hohen Turm. Außerdem kann das Wandgemälde von Max Klinger besichtigt werden, untermalt mit Musik aus dem Entstehungsjahr des Kunstwerks.

Musikalisches im Tietz

Eine Ausstellung mit Noten und CDs zum Thema Blasmusik bietet die Stadtbibliothek am 10. und 11. Mai jeweils von 10 bis 18 Uhr. Am 10. Mai um 11 Uhr startet außerdem die Mozarttralle im Veranstaltungssaal des Tietz. Gesucht werden Fakten und Zahlen zur Musikgeschichte. Der Eintritt ist frei. Zu den Ausstellungen »Trotz der Schwerkraft« und »Something inbetween« lädt die Neue Sächsische Galerie jeweils von 11 bis 17 Uhr ins Tietz ein. Der Eintritt kostet 3 Euro, bis 18 Jahre ist der Eintritt frei.

Außergewöhnliches im Weltecho

In den Abendstunden kann im Weltecho an der Annaberger Straße 24 bei Musik und Tanz relaxt werden. Mehrere Veranstaltungen laden dazu ein, unter anderem ein Konzert mit

ernstem Hintergrund am 10. Mai um 20 Uhr. Aufgeführt wird »Strom & Wasser feat. The Refugees« – ein einzigartiges Projekt des Liedermachers Heinz Ratz, der mit Musikern von Weltklasseformat, die als Flüchtlinge in Deutschland leben, ein Feuerwerk aus Dub, Reggae, Hip-hop und Balkanbeat-Nummern interpretiert. Der Eintritt kostet 5 €. Ab 22 Uhr laden virtuos wuchtige Balkanklänge von Äl Jawala und DJ Marco Stani zum Tanzen ein. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 8 Euro, an der Abendkasse 10 €. Am 12. Mai um 18 Uhr wird außerdem das Werk »In C« von Terry Riley aufgeführt. Für das für eine beliebige Anzahl von Musikern komponierte, aus 53 kurzen musikalischen Phrasen bestehende Werk kommen Amateure

Aufführung »Die Zauberflöte auf der Küchwaldbühne«. Ein Schnupperangebot der Städtischen Musikschule gibt es im »Kraftwerk« an der Kaßbergstraße 36. Am 10. und 11. Mai können jeweils von 13 bis 16 Uhr Blasinstrumente getestet werden.

Klassische Konzerte

Im Rahmen des Mozartfestes finden außerdem zwei Konzerte zum 5. Deutschen Musikfest statt. Am 9. Mai wird es 19.30 Uhr in der Schloßkirche experimentell. Ein besonderes Klingerlebnis verspricht das Aufeinandertreffen von Barockvioline, Stahlharfe, Alphorn und Longstrings, bestehend aus 30 Meter langen Kupferdrähten. Der Eintritt im Vorverkauf kostet 12 €, ermäßigt 10 €,

der Unterwäsche« einlädt. Am 11. Mai um 11 Uhr gibt es außerdem eine öffentliche Führung »Sachsen macht Musik – Musik & Musikinstrumente in der Ausstellung«. Der Eintritt kostet 6,50 €, ermäßigt 2,50 €. Kinder bis 18 Jahre müssen keinen Eintritt zahlen.

Zum Thema »No SEDisfaction. Jugendkultur, Musik und Politik in der DDR« spricht der Autor und Musikwissenschaftler Prof. Dr. Michael Rauhut am 10. Mai um 19 Uhr im Straßenbahnmuseum an der Zwickauer Straße 164. Anschließend spielt die Gruppe »Wind, Sand & Sterne«. Eintritt ist frei. Zu dieser Veranstaltung laden die Außenstelle Chemnitz des Bundesbeauftragten für die Stasiunterlagen des Staatssicherheits-



15.000 Aktive freuen sich auf das 5. Deutsche Musikfest in Chemnitz.

Foto: Kristin Schmidt

und professionelle Musiker zusammen. Wer sich mit seinem Instrument beteiligen möchte, kann sich bei oscar@weltecho.eu anmelden. Der Eintritt kostet 7 €, ermäßigt 5 €.

Musikalisches für Kids

Am 9. Mai können auf dem von der Sächsischen Mozart-Gesellschaft vorbereiteten Klangpfad auf der Küchwaldwiese von 14 bis 16 Uhr Instrumente gehört und ausprobiert werden. Auf der Küchwaldbühne treffen sich am 10. Mai um 16 Uhr die Mozart Boys & Girls Rovereto aus Italien, die Jugendkunstschule Chomutov aus Tschechien und das Ensemble 100 Mozartkinder aus Chemnitz. Sie zeigen die gemeinsame

an der Abendkasse 14 €, ermäßigt 12 €. Der musikalische Botschafter des Deutschen Musikfestes, Trompeter Ludwig Güttler, ist am 11. Mai zu erleben. Er leitet um 20 Uhr in der St. Petrikirche die Sächsische Bläserakademie. Es wird eine spannende Begegnung geben zwischen Werken von Mozart und Wagner. Im Vorverkauf kosten die Karten zwischen 10 und 20 €, an der Abendkasse zwischen 12 und 24 €.

Sonderangebote in Museen

Auch die Museen sind größtenteils zum Deutschen Musikfest geöffnet. So das Industriemuseum, das zu seiner Sonderausstellung: »Reiz & Scham – 150 Jahre Kulturgeschichte

dienstes der ehemaligen DDR, die Landeszentrale für Politische Bildung Sachsen, die Wilhelm-Külz-Stiftung und das Straßenbahnmuseum Chemnitz ein. Ein vergessenes Musikinstrument – die Chemnitzer Concertina – wird im Schloßbergmuseum Chemnitz in einer Videopräsentation gezeigt. Öffnungszeiten sind am 9. und 12. Mai 2013, 11 bis 18 Uhr, am 10. und 11. Mai, 11 bis 21 Uhr. Der Eintritt kostet 6 €, ermäßigt 4 €. Kinder bis 18 Jahre zahlen keinen Eintritt. Alle Angebote des Chemnitzer Programms sind in einem separaten Flyer zu finden. Dieser liegt in den Rathäusern und Vorverkaufsstellen sowie an weiteren Stellen aus. ■

Programm für Groß und Klein

Familiengala mit Gerhard Schöne – Klangpfad mit Wissenswertem zur Musik

»Komm lieber Mai und mache...« - Die Große Familiengala zum Deutschen Musikfest am Donnerstag, um 11.00 Uhr im Großen Saal der Stadthalle Chemnitz, bildet den Konzertaufakt zum Deutschen Musikfest sowie bereits den ersten Höhepunkt vor allem für die kleinen Musikfestbesucher.

Ob Jule, Meeresbezwinger Thomas oder das Böse Baby Kitty Schmidt: Gerhard Schönes Lieder gehören zum Allerbesten, was hierzulande Kinder (aber nicht nur sie) hören und erleben können. Im Familienkonzert gibt es davon ein paar Kostproben, die schon längst zu den Kinderlied-Klassikern zählen.

Groß geworden mit Mikrofonen und allerhand Tontechnik, ist Studioatmosphäre den Mädchen und Jungen des MDR Kinderchores nicht fremd. Neben regelmäßigen Konzerten in ganz Deutschland stehen immer wieder Radio- und Fernsehproduktionen sowie CD-Aufnahmen auf dem Programm.

Unterstützt werden Gerhard Schöne und der MDR Kinderchor von Ensembles der Chemnitzer Musikschule, die sich darauf freuen, ihr Können einem großen Publikum zu präsentieren.

Buntes Programm im Küchwald

Daran anschließend findet am Nachmittag um 16 Uhr das Große Familiensingen auf der Freilichtbühne im Küchwald statt, zu dem alle Familien herzlich eingeladen sind.

Die jungen Musikfestbesucher können sich bei der »Cultour 4 you« von Donnerstag bis Samstag ausprobieren und in der Klangbox und beim Instrumentenbasteln mit dem Jugend-Musik-Netzwerk Clara des MDR auf musikalische Entdeckungstour gehen.

Der von der Sächsischen Mozartgesellschaft organisierte »Klangpfad« lädt ein, Vieles über Musik und Musikinstrumente zu lernen. Er beginnt am Kraftwerk und führt entlang des Schloßteiches, über die Parkeisenbahn bis hin zum Küchwald. Am Freitag und Samstag finden zudem Bläserklassenwettbewerbe sowie das Kinder- und Nachwuchssorchester treffen mit einem großen Gemeinschaftskonzert am Samstag um 17 Uhr auf dem Markt statt.



Gerhard Schöne.

Foto: BDMV



Zahlen und Fakten

In den vier Tagen des seit der Premiere im Jahr 1989 fünften Deutschen Musikfestes werden neben rund 15.000 Teilnehmern über 150.000 Besucher aus dem gesamten Bundesgebiet erwartet. 313 Vereine werden in Chemnitz erwartet, zwölf von ihnen kommen aus dem Ausland, darunter Vertreter aus Niederlanden, der Schweiz, Belgien, Tschechien, Italien und sogar aus Pakistan. Zum Festumzug den weitesten Weg hatte wohl die Gruppe aus Malaysia (und damit 13.408 km Weg), aus Deutschland der Spielmanszug aus dem 678 km entfernten Bredstedt. 138 Musiker aus Partnerstädten werden beim Musikfest dabei sein, dazu kommen 13 Gäste. Um die Besucher schnell von Konzert zu Konzert zu bringen, wurden 92 zusätzliche Taxi und 100 Busstandplätze eingerichtet. Die CVAG fährt auf einigen Linien alle 5 Minuten. Nicht weniger als 315 Konzerte an 41 im gesamten Stadtgebiet zu findenden Veranstaltungsorten wird es zu hören geben. An fünf Standorten messen sich in 212 Wettbewerben die Teilnehmer in den verschiedensten Wertungsspielen. Das größte Instrument, in das beim Musikfest geblasen wird, ist eine Riesentuba. Am langen Musikwochenende zählen die Chemnitzer Hotels 3750 Übernachtungen und machen nach CWE-Angaben damit rund eine halbe Millionen Euro zusätzlichen Umsatz, dazu kommen 2200 Übernachtungen in den Jugendherbergen. 3650 Mal kann man ein leises »Gute Nacht« in den 36 Schulen und acht Schulturnhallen vernehmen. Auch das Rahmenprogramm kann sich zahlenmäßig zählen lassen: Über 20 zusätzliche Stadtführungen sind von den letztlich doch unzähligen Vereinen und Gästen bei den Gästeführern gebucht worden.

Unterwegs beim Musikfest

Park+Ride-Parkplätze an den Einkaufszentren und Sonderfahrplan der CVAG

Teilnehmern, Besuchern und Chemnitzern wird empfohlen, für die Fahrt zum Konzert die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen.

Umfassendes Angebot des ÖPNV

Während des Musikfestes erweitert die CVAG ihr Angebot. An allen vier Tagen wird das Angebot auf allen Stadtbahnlinien und den zentrumsbezogenen Buslinien 21, 22, 31, 32, 41, 51, 62 und 72 verdichtet. Ab 8.30 Uhr fährt die CVAG von morgen bis Sonntag in den an Werktagen gebräuchlichen Takt. Dieser verdichtete Takt gilt bis 20.45 Uhr. Danach bietet die CVAG bis 22.45 Uhr an der Zentralhaltestelle die Rendsvous im 20-Minuten-Takt an und fährt bis 0.15 Uhr weiter im Halbstundentakt. Für Nachtschwärmer stehen ab 0.45 Uhr die Nachtbuslinien bereit. Die von der Chemnitzer Straße verkehrende Linie 22 wird zwischen Chemnitzer Straße und Zentralhaltestelle im 10-Minuten-Takt bedient.

Darüber hinaus werden an allen Tagen Shuttlebusse angeboten, die von extra dafür eingerichteten P+R-Plätzen die Besucher zum Stadtzentrum, wo der Großteil der Veranstaltungen stattfindet, bringen. Damit eine schnelle Verbindung zwischen Messe Chemnitz und Innenstadt

hergestellt ist, hat die CVAG einen 5-Minuten-Takt der Stadtbahnlinie 1 (Schönau) eingerichtet.

Zum Musikfest gibt es ein Sonderticket. In der Zone 13 (Stadt Chemnitz) gelten Tageskarten der Preisstufe 1 für eine bis fünf Personen nicht nur an einem, sondern zwei aufeinander folgenden Tagen im Zeitraum 9. bis 12. Mai 2013. Der erste Gültigkeitstag ist der Tag der Entwertung bzw. der Verkaufstag entwerteter Fahrscheine. Das Mobilitätszentrum ist von Donnerstag bis Samstag bis 22 Uhr und am Sonntag bis 20 Uhr geöffnet und unter

der Telefonnummer 0371 / 2370333 erreichbar. In Ergänzung des öffentlichen Personennahverkehrs werden 92 Taxihaltelplätze in der Innenstadt und sieben zusätzlichen Stellflächen an der Messe Chemnitz eingerichtet.

P+R mit Shuttleservice

Für die Anreise mit dem PKW stehen über 10.000 kostenlose P+R-Parkplätze in den Einkaufszentren bereit. Diese verfügen über attraktive Anschlüsse zu den Bus- und Bahnlinien der CVAG. Außerdem

werden Shuttlebusse eingesetzt. Ausgeschilderte P+R-Parkplätze:

- Chemnitz-Center (Leipziger Straße, Buslinie 21)
- Neefepark (Neefestraße, Shuttleverkehr zur Strab-Linie 1)
- Alt-Chemnitz-Center (Annaberger Straße, Strab-Linie 6/522)
- Sachsen-Allee (Dresdner Straße, Buslinie 51)

Auf allen P+R-Plätzen und am Hauptbahnhof sowie an der Messe informiert die CVAG und verkauft Fahrscheine. An den Einkaufstagen (Freitag und Samstag) der Center stehen zusätzliche Stellflächen an den Zufahrtsstraßen und Hauptlinien der CVAG zur Verfügung, die entsprechend ausgeschildert sind.

Weitere Informationen im Internet und an den Info-Telefonen

Weitere Übersichtskarten und Zusatzinformationen finden sich jederzeit im Internet unter www.chemnitz.de:

- Anreise mit dem PKW
- Anreise mit Reisebussen
- ÖPNV- und Taxiangebote
- Informationen für Teilnehmer
- Straßensperrungen zum Festumzug und Halteverbote.

Aktuelle Verkehrsinformationen sind über www.chemnitz.de abrufbar. Außerdem ist von Mittwoch bis Sonntag die Service-Hotline der Stadt Chemnitz geschaltet: 0371/ 488-3344.

Die an den großen Zufahrtsstraßen befindlichen Informationstafeln

werden eingesetzt, um über Verkehrsmaßnahmen zu informieren. Servicemitarbeiterinnen und Servicemitarbeiter der CVAG nehmen Anfragen gern telefonisch unter 0371/2370-333 entgegen.

Der Veranstalter des Deutschen Musikfestes, die BDMV, wird auch die Anwohner in der Innenstadt noch einmal direkt über die geplanten Veranstaltungen informieren. Das Organisationsbüro des Musikfestes steht den Anwohnern vorab auch unter Telefon 0371/ 3660201 zur Verfügung. Während des Musikfestes ist das Organisationsbüro der BDMV rund um die Uhr darunter zu erreichen.

www.chemnitz.de
www.cvag.de und www.vms.de

Sperren in der Innenstadt

Wer zwischen dem 9. und 12. Mai mit dem Auto in Chemnitz unterwegs ist, muss mit zahlreichen Verkehrseinschränkungen rechnen. Voll gesperrt sind die Brückenstraße zwischen Straße der Nationen und Theaterstraße bis Montag, 16 Uhr und die Straße der Nationen von Neumarkt bis Brückenstraße von morgen bis Sonntag, 21 Uhr. Für den Durchgangsverkehr gesperrt ist die Straße der Nationen zwischen Carolastraße und Brückenstraße und die Brückenstraße von Straße der Nationen bis Bahnhofstraße bis Sonntag 21 Uhr. Zur Absicherung des Festumzuges am Sonntag sind ab 6 Uhr weitere Straßensperrungen und weitreichende Park- und Halteverbote in der Innenstadt notwendig.

Programm und Tickets

Das komplette Programm des Musikfestes findet sich im Internet und in der mobilen Anwendung für Smartphones. Karten für die Vorverkaufskonzerte können nicht bei der Touristinformation erworben werden. Sie sind im Vorverkauf in Ticketshops der Freien Presse, in den jeweiligen Spielstätten sowie im Internet unter eventim.de. www.deutsches-musikfest.de www.freiepresse.de

Neues Kundenportal im Sozialamt

Durch ein neues gemeinsames Kundenportal sollen sich im Sozialamt Anliegen von Bürgern schneller und unkomplizierter erledigen lassen. Die dazu erforderlichen Bauarbeiten sind in Kürze abgeschlossen und der Umzug der betroffenen Leistungsbereiche soll erfolgen.

Aus diesem Grund sind die Servicebereiche

- Wohngeld
- Anerkennung der Schwerbehinderteneigenschaft / Leistungen nach dem Sächsischen Landesblindengeldgesetz
- Bundeselterngeld und Sächsisches Landeserziehungsgeld
- Leistungen zur Bildung und Teilhabe
- Erteilung von Chemnitzpässen
- Bestätigung der Einhaltung der Tatbestände zur Rundfunkbeitragsmäßigung bzw. -befreiung vom 21. Mai bis einschließlich 24. Mai geschlossen.

Der Servicebereich

- Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG für schulische Ausbildung) ist bereits ab 16. Mai bis einschließlich 24. Mai geschlossen.
- Während der Schließzeiten besteht die Möglichkeit Anträge oder Nachreichungen von Unterlagen postalisch zuzusenden oder den Posteinwurf am Eingangstresen des Moritzhofes zu nutzen. Telefonische Nachfragen sind unter den bekannten Rufnummern weiterhin möglich.

Eröffnet wird das neue Kundenportal für finanzielle soziale Leistungen dann am 27. Mai.

Antragsannahme aber auch darüber hinaus gehende Beratungs- und Informationsleistungen werden durch entsprechende Fachleute gewährt. Gleichzeitig wird angeboten, weitere mögliche Leistungsansprüche prüfen zu lassen.

Die Öffnungszeiten bleiben unverändert:

Montag 8.30 Uhr – 12 Uhr
Dienstag 8.30 Uhr – 12 Uhr
und 14 – 18 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8.30 Uhr – 12 Uhr
und 14 – 18 Uhr
Freitag 8.30 Uhr – 12 Uhr ■

Sauna wegen Sanierung geschlossen

Derzeit laufen Arbeiten zur Erneuerung der Lüftungsanlagen im Stadtbad. Deshalb bleibt die Sauna im Stadtbad voraussichtlich bis zum 1. Oktober geschlossen. Aus demselben Grund ist auch die 25-m-Schwimmhalle vom 2. Juni bis zum 1. November geschlossen. In der 50-m-Halle sollen die Lüftungsanlagen dagegen erst im Jahr 2014 erneuert werden. Elf Gewerke sowie fünf Planungsbüros wurden mit der Lüftungsanlagen-Sanierung beauftragt. ■



Reichenbrands Geschichte wurde im Festumzug reich »bebildert«.

Foto: Christoph Heyden

Reichenbrand in Feierlaune

Ein Festkomitee, bestehend aus Vertretern des Heimatvereins, des Sportvereins »Eiche« und des Chemnitzer Athletenclubs hatte eine fünf Tage dauernde Geburtstagsveranstaltung für Reichenbrand organisiert.

Der Stadtteil beging vom 1. bis zum 5. Mai sein 750-jähriges Bestehen und viele Einwohner – auch aus angrenzenden Wohngebieten – feierten mit.

Viel Arbeit und Freizeit steckten die Komitee-Angehörigen in dieses Fest bei dem ein Maibaum gesetzt und Ausstellungen z.B. über die Siegmarer Feuerwehr zusammengetragen wurden. Diese feierte im Zuge der Festwoche ihr 130. Jubiläum und ihre Mitglieder waren selbstredend mit einer eigenen Festveranstaltung vertreten. Zum Programm für das

750-jährige Bestehen Reichenbrands gehörten auch Vorträge, Festgottesdienste und Konzerte. Die Feierlichkeiten krönte am Sonntagmittag ein großer Festumzug, der durch diesen westlichen Stadtteil von Chemnitz zog. Er erzählte die Geschichte Reichenbrands in 30 aufwendigen Bildern.

Dass die Erinnerung an die Ereignisse vergangener Jahrhunderte wachgehalten werden, dafür sorgt u.a. der Heimatverein Reichenbrand. Seine Mitglieder hatten zur Festwoche Reichenbranders Geschichte in Geschichten fasslich gemacht und Zuhörern im Haus des Gastes näher gebracht. Auch ein Jubiläumsbuch »750 Jahre Reichenbrand« liegt vor. Was sich in der Vergangenheit Reichenbrands ereignete, war zudem in einer Aus-

stellung im »Haus des Gastes« nachzulesen und auf Bildern anzuschauen.

Was die Ortschronik erzählt

Das zur Herrschaft Rabenstein gehörige Reichenbrand, wie auch Gröna, wurde 1263 im Zinsregister erstmals urkundlich erwähnt. Wie die anderen Ortschaften der Herrschaft ging der Ort 1375 zum Chemnitzer Benediktinerkloster über. Die Chemnitzer Bannmeile von 1331 ließ auch hier keine Etablierung von Handwerk und Handel zu – erst 1555 wurden sieben Handwerker erlaubt. Durch die »Rabensteiner Fehde« (1375 bis 1378) wurde der Großteil der Bauern 1517 nach Limbach lehnspflichtig. Auch nach der

Auflösung des Chemnitzer Klosters blieben diese Bauernhöfe beim Rittergut Limbach, während der Klosterbesitz dem Amt Chemnitz unterstellt wurde. Somit waren die Dörfer Reichenbrand und Gröna in zwei Herrschaftsbereiche geteilt, dem Rittergut Limbach mit seinem Nebengut Reichenbrand am heutigen Rosenweg (1873 abgebrannt) und dem Lehn-

gut. Die nach Limbach gehörigen Bauernhöfe wurden 1800 vom Rittergut Niederrabenstein aufgekauft. Reichenbrand bildete aufgrund der Landgemeindeordnung ab 1839 eine eigene Landgemeinde, ließ sich aber 1922 von Siegmar eingemeinden. Im Jahr 1950 wurde die ehemalige Stadt Siegmar-Schöna in die Stadt Chemnitz integriert. ■

Wahlschablonen für Blinde

Oberbürgermeisterwahl: Ausfüllhilfe für Sehbehinderte

Am 16. Juni 2013 wird in der Stadt Chemnitz die Oberbürgermeisterwahl stattfinden. Um blinden und sehbehinderten Wahlberechtigten

die Möglichkeit zu bieten, selbstständig wählen zu können, wird der Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen e. V. Wahlschablonen zur Verfügung stellen. Interessenten, die eine solche Schablone für die Wahl nutzen möchten, wenden sich bitte zur Vorbestellung bis zum 15. Mai 2013 an die Beratungsstelle des Vereins »Weißer Stock e. V.«. Die Kontaktdaten im Überblick: Beratungsstelle für blinde und sehbehinderte Menschen

Rosenhof 4, 09111 Chemnitz
☎ 0371 7009673
E-Mail: info@weisser-stock.org
Sprechzeiten: Montag 9 – 12 Uhr, Dienstag 9-12 und 14 -17 Uhr und Donnerstag 13 - 15 Uhr
Im Falle des Stattfindens der Oberbürgermeisterneuwahl am 30. Juni 2013 werden auch hierfür Schablonen zur Verfügung gestellt. Wer sich angemeldet hat, wird dann automatisch auch für die Neuwahl eine Schablone erhalten. ■

Bürgerhaushalt

Vorschläge gesucht

Wie bereits im Amtsblatt vom 24. April 2013 vorgestellt, ist es derzeit möglich unter buergerhaushalt.chemnitz.de über gewünschte Themen für

eine neue Bürgerbeteiligung im Herbst zu diskutieren. Die Lenkungsgruppe Bürgerhaushalt hat fünf Themen für die Bürgerbeteiligung im Herbst 2013 ausgewählt: Spielplätze, Grünflächenunterhaltung, Verkehrsflächen / Mobilität, Zuwendungen der Stadt an Vereine und Verbände oder der gesamte städtische Haushalt. Darüber hinaus

können durch die Bürgerinnen und Bürger auch eigene Ideen eingebracht werden. Über die Teilnahme im Internet hinaus ist es auch möglich per Post: Stadt Chemnitz, Bürgermeisteramt, 09106 Chemnitz, per Fax: 0371 488 1599, per ☎ 0371 488 1570 oder über die Behördenrufnummer D 115 seine Meinung dazu abzugeben. ■

Familienkasse neu strukturiert

Seit Mai arbeiten die sächsischen Familienkassen in neuer Struktur. Bisherige Standorte bleiben erhalten und die Öffnungszeiten unverändert. Kindergeld und -zuschlag wurde deutschlandweit bisher durch 102 selbständige Familienkassen der Bundesagentur für Arbeit ausgezahlt. Diese werden seit dem 1. Mai 2013 in vierzehn Familienkassen zusammengefasst. Die derzeit fünf örtlichen Familienkassen in Chemnitz, Bautzen, Leipzig, Plauen und Riesa gehören künftig als Standorte zur Familienkasse Sachsen mit Sitz in Chemnitz. Die Umstellung läuft automatisch ab und hat keine Auswirkungen auf die laufenden Zahlungen. In Sachsen werden jährlich rund 1,4 Milliarden Euro Kindergeld an mehr als 400.000 Berechtigte ausgezahlt. Hinzu kommen etwa 18 Millionen Euro Kinderzuschlag pro Jahr. Mehr Informationen zu Kindergeld und Kinderzuschlag unter www.familienkasse.de ■

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 14.05.2013, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich – vom 09.04.2013
4. Informationen zur Umsetzung des Schulbauprogramms
5. Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
- 5.1. Aufstellungsbeschluss zur 37. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich Plauer Straße im Stadtteil Euba)
Vorlage: B-053/2013
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 5.2. Änderung des Aufstellungs-

beschlusses zum Bebauungsplan Nr. 98/13 „An der Plauer Straße“ in Chemnitz-Euba

Vorlage: B-051/2013

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

- 5.3. Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 13/06 Wohnbebauung an der Ulmenstraße

Vorlage: B-108/2013

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

- 5.4. Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 13/08 Wohnbebauung Morgenleite Süd

Vorlage: B-124/2013

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

- 5.5. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 06/07 „Lug ins Land“

Vorlage: B-119/2013

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

- 5.6. Grundsatzbeschluss zur Linieneinführung des Chemnitzer Modells in der Reichenhainer Straße

Vorlage: B-126/2013

Einreicher: Dezernat 6/Amt 66

6. Informationsvorlage an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
 - 6.1. Übersicht über alle durchgeführten Vergaben nach VOB, VOL und VOF für das Jahr 2012 getrennt nach Stadt Chemnitz und städtischen Beteiligungsgesellschaften
- Vorlage: I-022/2013**
Einreicher: Dezernat 3/Amt 30
7. Verschiedenes
 - 7.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
 - 7.2. Fragen der Ausschussmitglieder
 8. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

Petra Wesseler //
Bürgermeisterin

Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich –

Montag, den 13.05.2013, 19:00 Uhr, Ratszimmer, Rathaus Grüna,
Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 15.04.2013
4. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss
- 4.1. Vorlagen zur Einbeziehung
- 4.1.1. Radverkehrskonzeption für

die Stadt Chemnitz

Vorlage: B-088/2013

Einreicher: Dezernat 6/Amt 66

5. Vorlagen an den Ortschaftsrat
- 5.1. Verteilung finanzieller Mittel an die ortsansässigen Vereine

Vorlage: B-138/2013

Einreicher: Ortsvorsteher Grüna

- 5.2. Zuweisung finanzieller Mittel an den Heimatverein Grüna e.V. zur Durchführung einer zentralen Veranstaltung im Jahr 2013

Vorlage: B-139/2013

Einreicher: Ortsvorsteher Grüna

6. Auswertung des Gesprächs

der Oberbürgermeisterin mit den Ortsvorstehern

7. Informationen des Ortsvorstehers
8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
9. Einwohnerfragestunde
10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

Lutz Neubert //
Ortsvorsteher

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 16.05.2013, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich – vom 07.03.2013
4. Bekanntgabe des Beschlusses aus der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 07.03.2013
5. Beschlussvorlagen an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
- 5.1. Übertragung der Kassengeschäfte in den Kunstsammlungen Chemnitz, im Henry van de Velde Museum in der Villa Esche und im Museum Gunzenhäuser an externe Dienstleistungsunternehmen

Vorlage: B-082/2013

Einreicher: Dezernat 5/SE 49

- 5.2. Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 91/5 der Gemarkung Bernsdorf; ehemalige Berufsschule für Bautechnik mit Turnhalle

Vorlage: B-112/2013

Einreicher: Dezernat 6/Amt 23

- 5.3. Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 300/1 der Gemarkung Stelzendorf im Industrie- und Gewerbegebiet „An der Jagdschänkenstraße“ – Südwest-Quadrant.
- Vorlage: B-118/2013**

Einreicher: Dezernat 6/Amt 66

6. Verschiedenes
- 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Berthold Brehm //
Stadtkämmerer

... und noch mehr Chemnitz im Netz

Im Internet:

www.chemnitz.de

www.jahrderwissenschaft.de

Auf Facebook folgen:

facebook.com/stadt.chemnitz

Auf Twitter folgen:

twitter.com/stadt_chemnitz

twitter.com/chemnitz_jdw

Impressum



CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin

SITZ

Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

Chefredakteurin

Katja Uhlemann

Redaktion

Monika Ehrenberg

Tel. (0371) 488-1533

Fax (0371) 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 6562-0050
Fax (0371) 6562-7005
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig · Ulrich Lingnau

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung

Kerstin Schindler, Tel. (0371) 6562-0050

Anzeigenberatung

Hannelore Treptau, Tel. (0371) 6562-0052

Bianka Polster, Tel. (0371) 6562-0053

Reklamationen

Tel. (0371) 6562-0050

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz

DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG

VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co.

KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreis-
liste Nr. 8 vom 01.02.2008



Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/319

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
- d) Art des Auftrags: Komplettsanierung und Erweiterung einer Kinder-tagesstätte
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Neukirchner Straße 7a, 09116 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:

Los 1: Bauhauptleistungen

- Baustelleneinrichtung mit Bau-schild + Bauzaun + Baustellen-WC
- diverse Rückbauarbeiten im Aus-senbereich vor Beginn der Roh-bauarbeiten
- 20 m³ Mauerwerksabbruch
- Rückbau Einbauten im Altbau
- 715 m³ Erdaushub für Neubau
- 300 m² Planum
- 180 m³ Erdaushub für Trockenle-gung
- 1 Stück Fettabscheider
- 30 m² Verbau/Trägerhohlwand
- 200 m Dränage
- 300 m² vertikale Abdichtung und Perimeterdämmung
- 230 m² Bodenplatte inkl. Unter-bau
- 220 m² Stahlbetondecke
- 2 Stück Fertigteiltreppen
- 550 m² Filigranwände als Beton-hohlwand inkl. Betonage
- diverse Stahlbetonarbeiten für Unterzüge / Stützen Wandab-schnitte
- 60 m² Unterbeton bewehrt
- 50 Stück Wanddurchbrüche im Mauerwerk
- 10 m² neues Mauerwerk herstel-len
- 300 m² Sandstrahlen Wände
- 480 m² Innenputz
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleis-tungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamt-auftrag: 1/17/13/319: Beginn: 34. KW 2013, Ende: 45. KW 2013
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3

- VOB/A 2009: Zulässigkeit von Ne-benangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptange-botes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
- k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgen-der Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaß-nahme: 1/17/13/319: 12,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzah-lung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdin-gungsunterlagen bis: 16.05.2013 Verspätet eingehende Anforderun-gen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 23.05.2013 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submis-sionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kredit-institut: Sparkasse Chemnitz, Kon-tonummer: 3501007506, Bank-leitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/319 und Los Nr.
- n) Frist für den Eingang der Ange-bote: 13.06.2013, 10.30 Uhr
- o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Sub-missionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096 Email: sub-missionsstelle@stadt-chemnitz.de
- p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
- q) Eröffnungstermin: Datum, Uhr-zeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwe-send sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/17/13/319: 13.06.2013, 10.30 Uhr;
Personen, die bei der Eröffnung an-wesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: 5% Ver-tragserfüllungsbürgschaft und 3% Mängelansprüchebürgschaft
- s) Wesentliche Finanzierungs- und

- Zahlungsbedingungen: gemäß Ver-dingungsunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemein-schaft: Gesamtschuldnerisch haf-tend mit bevollmächtigtem Vertre-ter
- u) Eignungsnachweise: Präqualifi-zierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunter-nehmen (Präqualifikationsverzeich-nis). Bei Einsatz von Nachunter-nehmen ist auf gesondertes Verlan-gen nachzuweisen, dass die vorge-sehenen Nachunternehmer präqua-lifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unterneh-men“ mit folgendem Inhalt vorzu-legen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindes-tens 3 Referenzen der letzten 3 Ge-schäftsjahre für vergleichbare Lei-stungen, das Vorhandensein der er-forderlichen Arbeitskräfte, die Ein-tragung in das Berufsregister, In-solvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen So-zialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf geson-dertes Verlangen die Eigenerklärun-gen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Prä-qualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) ge-führt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigen-erklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stel-len zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngrup-pen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem tech-nischen Leitungspersonal, Gewer-beanmeldung, Handelsregisteraus-zug, Eintragung in die Handwerks-rolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklich-keitsbescheinigung des Finanzam-tes bzw. Freistellungsbescheini-gung nach § 48 b EStG, Unbedenk-lichkeitsbescheinigung der zustän-digen Berufsgenossenschaft.
- v) Zuschlagsfrist: 26.07.2013
- w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/321

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 d) Art des Auftrags: Tierpark Chemnitz, Tropenhaus, Sanierung Dach über Affenhaus
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Nevoigtstraße 18, 09117 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 1: Gerüstbau / Dachsanierung

Erneuerung Flachdachfläche mit Dämmung
 - ca. 116 m² Dachfläche insgesamt
 - Flächen und Raumgerüst ist zu stellen
 - Abbruch und Demontage sowie Erneuerung Flachdachfläche mit Dämmung
 Erneuerung Oberlicht von ca. 8,5 m x 3 m
 Schutzmaßnahmen:
 - 34 m² Schutzdach
 - Schornsteinummauerung
 - Klempnerarbeiten
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über

Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/17/13/321: Beginn: 18.07.2013, Ende: 30.09.2013
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/17/13/321: 10,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 16.05.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 23.05.2013

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/321 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 12.06.2013, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe

Los 1/17/13/321: 12.06.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von

Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
 v) Zuschlagsfrist: 17.07.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Öffentliche Bekanntmachung

Beschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 11/11 Schenkenberg

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 30.01.2013 die Ergänzungssatzung Nr. 11/11 Schenkenberg beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die o.g. Ergänzungssatzung in Kraft.

Jedermann kann die Ergänzungssatzung mit der Begründung im **Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im Technischen Rathaus, Anna-berger Straße 89, während der Zeiten Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr und zusätzlich Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr** kostenlos einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Bekanntmachungsanordnung:

Gemäß § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis der Satzung und des Flächennutzungsplans und
 3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs
- unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntma-

chung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

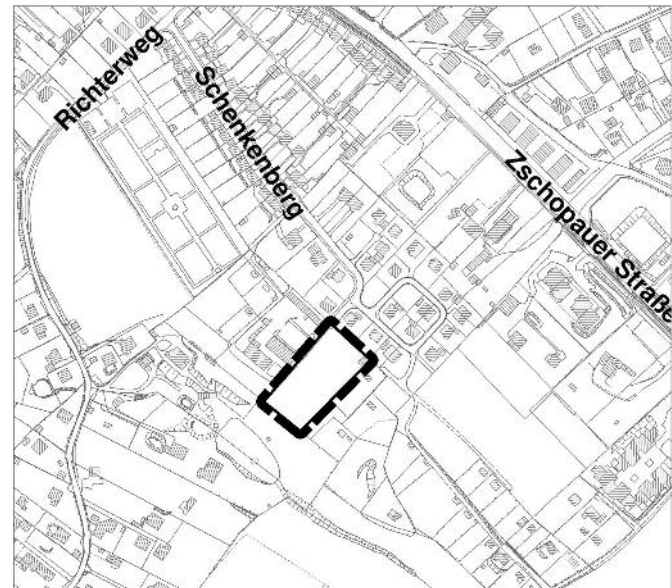
Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht wor-

den ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen, wenn durch diese Satzung einer der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten ist. Es handelt sich dabei um Entschädigung für Aufwendungen im berechtigten Vertrauen auf den Bestand einer rechtsverbindlichen Satzung in Vorbereitung auf die Verwirklichung von Nutzungsmöglichkeiten aus diesem Plan gemäß § 39, um Entschädigung in Geld oder durch Übernahme für Vermögensnachteile durch bestimmte Festsetzungen gemäß § 40, um Entschädigung bei der Begründung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten und bei der Festsetzung von Pflanzbindungen gemäß § 41 und Entschädigung bei der Änderung oder Aufhebung einer bisher zulässigen Nutzung gemäß § 42 BauGB. Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die



Ergänzungssatzung Nr. 11/11 Schenkenberg

Gemarkung Reichenhain



Geltungsbereich der Ergänzungssatzung

Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Chemnitz, den 02.05.2013
Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Ausschreibung

Vergabe Nr. 31/67/13/008

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Markt 1, 09111 Chemnitz, Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich

d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz,

Art und Umfang der Leistung: Lieferung von 2 Stk. Mähtraktoren an 2 Sportstätten der Stadt Chemnitz

e) Anzahl, Größe und Art der einzel-

nen Lose: Lieferung von 2 Stk. Mähtraktoren

Los 1: Mähtraktor mit Grasaufnahme und hydr. Hochentleerung

Los 2: Mähtraktor mit Grasaufnahme und hydr. Hochentleerung sowie Frontanbau und Schiebeschild

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/31/67/13/008: Beginn: 01.07.2013, Ende: 16.08.2013; 2/31/67/13/008: Beginn: 01.07.2013, Ende: 16.08.2013;

h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich:

Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist:

Angebotsfrist: 07.06.2013, 10.00 Uhr, Bindefrist: 01.07.2013

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingun-

gen: siehe Verdingungsunterlagen
l) Geforderte Eignungsnachweise: keine

m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los:

1/31/67/13/008: 5,00 EUR; 2/31/67/13/008: 5,00 EUR;

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich

Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck).

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 16.05.2013

Abholung/Versand: 23.05.2013

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz,

Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 18507449, 31/67/13/008,

Los Nr.:

n) Zuschlagskriterien: 100 % niedrigster Preis

Öffentlicher Hinweis

Information an Landwirte und Landwirtschaftsbetriebe der Unteren Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, angesiedelt im Grünflächenamt, liegt aus der **Gemarkung Glösa** folgender Vertrag zur Genehmigung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz vor:

Flurstück(e):
104c mit 0,0720 ha H
104/1 4,9461 ha AL, GL, Gewerbe
Landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen **Unternehmen**, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des Grundstückes interessiert wären, wird Gelegenheit gegeben,

der Unteren Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, Dienstgebäude Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz bis zum **15.05.2013** ihr Erwerbsinteresse schriftlich zu bekunden und mitzuteilen, welchen Preis sie bei einer eventuell gegebenen Erwerbsmöglichkeit anbieten würden.

Information an Landwirte und Landwirtschaftsbetriebe der Unteren Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, angesiedelt im Grünflächenamt, liegt aus der **Gemarkung Ebersdorf** folgender Vertrag zur Genehmigung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz vor:

Flurstück(e):
783 mit 3,0293 ha AL
785/2 2,6505 ha AL
Landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen **Unternehmen**, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des Grundstückes interessiert wären, wird Gelegenheit gegeben,

der Unteren Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, Dienstgebäude Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz bis zum **15.05.2013** ihr Erwerbsinteresse schriftlich zu bekunden und mitzuteilen, welchen Preis sie bei einer eventuell gegebenen Erwerbsmöglichkeit anbieten würden.

Ausschreibung

Vergabe Nr. 66/13/023

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Gewältes Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Bauauftrag

e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, 09131 Chemnitz

Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung:

zwischen Am schnellen Markt und Max-Saupe-Straße

f) Art und Umfang der Leistung:

- 4.200 m² Asphalt fräsen ca. 10,5 cm tief

- 4.200 m² bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen

- 4.200 m² Asphaltbinder AC 16 BS einbauen und verdichten

- 4.200 m² Deckschicht aus lärmoptimiertem Asphaltbeton LOA 5 C 0/100-65 A einbauen und verdichten

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/13/023: Beginn: 12.08.2013, Ende: 05.09.2013

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009:

Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen:

Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen:

Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/13/023: 23,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 16.05.2013 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 23.05.2013 nschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/13/023

n) Frist für den Eingang der Angebote: 06.06.2013, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/13/023: 06.06.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für

die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 17.07.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41,

09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/315

Abschnitt I.: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Herr Gläser; Frau Kovács, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 7637; 0371 488 7600, Fax: 0371 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:
siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeiten

Allgemeine öffentliche Verwaltung
I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber
Abschnitt II.: Auftragsgegenstand
II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Neubau (Schulischer Einrichtungen) Heinrich-Schütz-Straße

II.1.2) Art des Auftrags: Bauauftrag
Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 09130 Chemnitz, Heinrich-Schütz-Straße

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Los 140: Dachabdichtungs-/Dachklempnerarbeiten

- 14.940 m² Dampfsperre, verschweißt und kaltselbstklebend
- 13.470 m² Wärmedämmung EPS
- 1.470 m Quergefälleausbildung EPS-Dachreiter
- 1.060 m² Akustiksickenfüller, Mineralfaser
- 14.920 m² bituminöse Dachabdichtung, 2-lagig
- 133 Stück Flachdachablauf, zweiteilig
- 80 Stück Attika-Notablauf
- 2.010 m Attika gedämmte Ausführung
- 4.577 m² Dachbegrünung extensiv
- 6.145 m² Kiesschüttung 16/32 mm, h=6 cm
- 475 m Betonsteinplatten 40x40 x5 cm, auf Splittbett
- 2.012 m Attikaabdeckung, Aluminium, B 24-56cm
- 2.685 m² Doppelstehfalzdeckung, Titan-Zink
- 126 Stück Flachdachentlüfter, Stahl, gedämmt, DN 100

(Ø 160 mm)

- 45 Stück Dachdurchführung, Stahl

- 1.920 m Flachdach-Absturzsicherung, Seilsystem

- 6 Stück Lichtkuppel, offenbar, NRW

- 38 Stück Lichtkuppel, starr
II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45214230; 45261210; 45261410; 45261300;

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein
Angebote sind möglich nur für ein Los

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig nein

II.3) Beginn: 32.KW 2013

Abschluss: 18.KW 2014

Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: 5% Vertragserfüllungsbürgschaft und 3% Mängelanspruchbürgschaft

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für ver-

gleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand - Die Erbringung Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind : nein

Abschnitt IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offen

IV.2.1) Zuschlagskriterien: das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten nach ihrer Gewichtung oder in absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung angegeben werden, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist) Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 100%)

IV.2.2) Angaben zu elektronischen Auktion - Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 17/13/315

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen - Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: möglichst bis zum 23.05.2013

Kostenpflichtige Unterlagen: ja

Preis: Los 140; 14,00 Euro

Zahlungsbedingungen und -weise: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/315 und Los-Nr.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich.

Öffnungszeiten Submissionsstelle: Montag: 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr, Dienstag - Mittwoch: 13.00 - 15.30 Uhr, Donnerstag: 13.30 - 18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000 ist möglich.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 11.06.2013, 10.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis: 24.07.2013

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 11.06.2013, 10.00 Uhr

Ort der Angebotsöffnung: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Zimmer 016; Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und ihre bevollmächtigten Vertreter

Abschnitt VI) Weitere Angaben

VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsens bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 3202, Fax: 0341 977-1049

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzner Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 30.04.2013

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Submissionsstelle, Zimmer 018, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 0371 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anhang B: Angaben zu den Losen

LOS Nr.: 140 - Dachabdichtungs-/Dachklempnerarbeiten

1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5

2) CPV: 45214230; 45261210; 45261410; 45261300